



ROßLAU

::: 08 | 2018

| www.mein-rosslau.de |

| August-Ausgabe aus Roßlau vom 25. Juli 2018 | Redaktionsschluss: 10.07.2018 | 08. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |



Die zurückliegenden sehr trockenen und heißen Tage haben unseren Feuerwehren unzählige Einsätze und schlaflose Nächte bereitet. Wir können uns für die außerordentliche Leistung der Kameradinnen und Kameraden nicht oft genug bedanken. Während andere im Garten grillen, sich im Schwimmbad sonnen oder in der Nacht von kühlen Stränden träumen, ziehen unsere Jungs & Mädels in den Kampf gegen das Feuer und riskieren mitunter auch ihr eigenes Leben.
DANK!

Brenzlig steht es auch um unser "mein Roßlau". Momentan rettet es sich von Ausgabe zu Ausgabe und wir danken den treuen Werbepartnern ebenso wie den "Zurückkehrern" und unseren neuen Partnern. Nur mit ihrer Unterstützung konnten wir die Ihnen nun vorliegende Ausgabe absichern. Hoffen wir gemeinsam mit dem Stammtisch der Vereine auf viele weitere Ausgaben unserer Roßlauer Zeitung. Denn gerade für unsere Vereine und deren gemeinnützige Arbeit ist das "mein Roßlau" unverzichtbar.

Unverzichtbar ist auch, dass eine Stadt sich feiert. Das 27. Roßlauer Heimat- und Schifferfest vom 30. August bis 2. September 2018 steht quasi vor der Tür. Die Redaktion hat beim Veranstalter, dem Ortsschafts Roßlau nachgefragt. Lesen Sie die aktuellsten Informationen rund um das Fest auf Seite 2 unseres "mein Roßlau".
[Christel Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. Ja ich muss hier mal den guten alten Heine strapazieren. Und für den umgebrachten Schlaf sind nicht unsere hochgradig unmotivierten Millionäre auf dem grünen Rasen verantwortlich. Ihnen gebührt eher unser Dank, die Nächte waren ruhig, niemand musste grölend durch die Straßen ziehen. Nein, ich denke da an unsere Vorschriftenverbotsrepublik. Da hängt doch am Waldrand meiner täglichen Hundegassiwaldrunde wirklich das Schild "Schutt abladen verboten". Muss man den Leuten extra sagen. Wirklich. Denn einige wissen eben nicht dass man Mülltüten nicht in den Wald wirft, samt Windeln und Watteohrstäbchen. Bäääh voll eklig. Aber den Vogel schießt ja die neue Datenschutzverordnung ab. Kommt doch neulich wirklich ein Mann durch mein Foto gelaufen, versaut es damit und meint allen Ernstes: Aber sie dürfen mich nicht fotografieren!!! Nein natürlich nicht. Nicht auszudenken welcher seelischen Schaden er nehmen könnte, wenn er auf meiner Festplatte liegt. Gilt die Verordnung eigentlich auch für Tiere? Dann muss ich meinen Hund fragen, ob ich ihn als Facebook Profilbild nehmen kann. Hab ich gemacht. Er kam schwanzwedelnd auf mich zu. Hab das als "JA" interpretiert und gebe zu, ich habe ihn mit einem Leckerli bestochen. Die Verordnung ist doch so entbehrlich wie ein Kropf. Onkel Gokkel weiß eh alles. Geh ich einkaufen, kommt wenig später die Anfrage, ob ich denn nicht meinen Einkauf bewerten möchte. Klar will ich der Menschheit mitteilen was beim Supermarkt um die Ecke so toll ist. Also der Verkäufer, der da in der dritten Regalreihe die Damenhygienartikel ausgepackt hat, war voll süß mit seinem hochroten Kopf. Machen wir uns nichts vor, die wissen doch, welche Schuhgröße wir haben, wann und mit wem wir zu Bett gehen und ob wir links- oder rechtsgedrehten Jogurt mögen. Verordnung hin oder her. Und sollte mir jetzt irgendein Datenschutzbeauftragter widersprechen wollen. Geht nicht. Meine Adresse ist top seeekret. Datenschutz. [Grit Lichtblau]

21. BURGTHEATER-SOMMERNACHTSTRAUM-ROSSLAU



"Ein Sommernachtstraum" 26. Juli bis 19. August 2018

Nach 20 Jahren ist es an der Zeit, dass auch Shakespeares Sommertheater-Klassiker schlechthin, »Ein Sommernachtstraum«, in Roßlau gespielt wird. Nicht aus Mangel an Ideen, sondern aus Lust am Zauberhaften, an der Nacht, dem Unbewussten, das uns oft mehr bestimmt als uns lieb ist. Eine Hochzeit ist geplant, doch die Liebe, genauer: der Streit der Liebenden, entfacht – im antiken Athen wie in der aktuellen Presse – eine verwirrend-spannende Geschichte. Sie führt uns in die Tiefen des Waldes, die Ebenen vermischen sich, Menschen werden Fabelwesen, Elfen begegnen Menschen, die Liebenden schmachten, während eine Gruppe Handwerker das Leid der Liebenden in ihrem eigenen Stück parodiert. Drei Tage und drei Nächte dauert der Spuk. Im Mittelpunkt Puck, der rätselhafte Geist, Wanderer zwischen den Welten, Helfer und Verwirrer zugleich. Bis endlich der Zauber verfliegt ...
Regie führt Andrea Pinkowski, deren erste Inszenierung beim Burgtheatersommer Roßlau – Peer Gynt von Ibsen – im vergangenen Sommer gefeiert wurde. Sie plant eine Fassung des »Sommernachtstraum« in der die tragenden Rollen mit professionellen Schauspielern besetzt sind, erweitert durch eine Gruppe Schauspielstudenten. So kann durch Choreografien, musikalische Elemente und durch das Kostümbild das Element der Verwandlung in verschiedensten Facetten zur Darstellung kommen und in der eher statischen Kulisse der Burg Akzente setzen.
Über vier Wochen soll Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« jeweils Mittwoch bis Sonntag in insgesamt 19 Vorstellungen unter freiem Himmel gespielt werden: 26. Juli (Premiere) / 27. / 28. / 29. Juli sowie 1. / 2. / 3. / 4. / 5. und 8. / 9. / 10. / 11. / 12. und 15. / 16. / 17. / 18. / 19. August 2018 jeweils 20 Uhr auf der Burg Roßlau
Eintritt 18,- Euro; ermäßigt 13,- Euro (für Schüler, Studenten, Auszubildende)
Abendkasse ab 1 Stunde vor der Vorstellung, Reservierung über die Website oder Vorverkauf
Kartenvorverkauf
Besucherring am Anhaltischen Theater, Tel. 0340 / 25 11 222
Tourist-Information Roßlau, Tel. 034901 / 824 67
Reservierung und Information: www.theaterburg-rosslau.de

- 25.07. Verteilung myRO**
- 25.07.** Kleines Tischtennisturnier (Anmeldung bis 19.7. erforderlich/ Teilnehmerbeitrag 2€)
10-12 Uhr | MGH Ölmühle
- 26.07.-19.08.** Burgtheater (s.S. 01)
- 27.07.** Tag der Tierfreunde
10-13 Uhr | MGH Ölmühle
- 30.07.** Stammtisch der Vereine
18:30 Uhr | Burg Roßlau
- 04.08.** "Roßlau Rockt für Vielfalt und Toleranz, wie Feiern für den Frieden!" Ein Fest für die ganze Familie. Freier Eintritt
15-20 Uhr | Schillerplatz Roßlau
- 05.08.** Gestatten, alte Platten...
15 Uhr | MGH Ölmühle
- 07.08.** Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J.
Dr. Brumm auf Hula Hula
16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 08.08.** Seifenblasenparty
10-12 Uhr | MGH Ölmühle
- 08.08.** Kulturfahrt „Leipzig zu Wasser erkunden“ Per Boot die Leipziger Sehenswürdigkeiten und die Architektur vom Wasser aus entdecken, die Ruhe und Schönheit einer beeindruckenden Flora und Fauna des Leipziger Auenwalds genießen. 20,00 € p.P. / Anmeldung: Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e.V. 0340/8826070
Treff: 09:00 Uhr HBF Dessau
- 11.08.** Gartenreichtag
- 12.08.** Geschichten aus dem Koffer, Karo Line liest Grimm's unbekannt Märchen
15 Uhr | MGH Ölmühle
- 19.08.** "Kaffeepausch rund um Kurt Weill" mit Herrn Landgraf
15 Uhr | MGH Ölmühle
- 29.08. Verteilung myRO**
- 30.08.-02.09.** Heimat- u. Schifferfest
- 31.08.-01.09.** Bauhausfest
- 09.09.** Tag des offenen Denkmals
- 14.09. + Blutspendeaktion +**
16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau



Hoch oben im Norden vor der fantastischen Kulisse eines der bekanntesten Fjorde Norwegens, dem Geirangerfjord, steht Helmut Hoffmann, Vorsitzender des Schlesischen Heimat- und Freundeskreis Roßlau e. V. und sendet herzliche Urlaubsgrüße an die Redaktion und die Leser des "mein Roßlau".
Er wünscht sich, dass die Zeitung weiter erhalten bleibt und die Roßlauer weiterhin über die kleinen und großen Geschichten unterhaltsam informiert. Helmut trägt als einer unserer langjährigen Förderer das Shirt des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V.
[Helmut Hoffmann, via WhatsApp an die Redaktion]

Kindertheater, Das Brokatbild, Nach einem tibetischen Märchen

28. + 29. Juli, 4. + 5. / 11. + 12. / 18. + 19. August 2018 jeweils Sa und So, 15 Uhr
Regie: Jobst Langhans
Schauspiel: Tonia Fechter, Jan Gugel, Elisabeth Taraba
Eintritt frei, um eine Spende für das Kindertheater wird gebeten.
Die Aufführungen finden bei jedem Wetter in der Scheune neben Burg Roßlau statt.
theaterBurg Roßlau e.V.
Der Verein wurde 2005 von freischaffenden Schauspielern, Regisseuren und Kulturschaffenden gegründet. Sein Anliegen ist, die freie Theaterkultur in Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt zu fördern. Im Zentrum der Aktivität steht der jährliche BURGTHEATERSOMMER auf Burg Roßlau.
[Benjamin Kolass, theaterBurg Roßlau e.V. | www.theaterburg-rosslau.de]

Ausstellungen
bis 26.08. "Der Charme des Vergänglichen" Grit Lichtblau zeigt Fotos von vergessenen oder verlassenen Orten | Bitterfeld / Galerie am Ratswall Di-Fr+So 10-16 Uhr (s.S. 2)
22.07.-19.09. „Öl-Pastell-Aquarell“ Malerei von Undine Welter aus Dessau | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
... und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

... denn's uns's Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

Ein Bausparvertrag, bis zu 3 Bauspardarlehen.

Damit Ihr Zuhause in Bestform bleibt.

Machen Sie jetzt den Fitness-Check für Ihre Immobilie.

Mit Ihrer:

Sparkasse Dessau

woh fit 3

IHR PROFESSIONELLER **MAKLER & FINANZIERER** VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ-CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau



Beim Ortschaftsrat Roßblau nachgefragt: Was können wir unseren Lesern Aktuelles über das 27. Roßblauer Heimat- und Schifferfest berichten?

Zum traditionellen Heimat- und Schifferfest vom 30.08.-02.09.2018 unter dem Motto „TRADITIONEN PFLEGEN und LEBEN“ erwarten Sie viele Höhepunkte nördlich der Elbe. Der Ortschaftsrat Roßblau organisiert ehrenamtlich mit der Stadt Dessau-Roßblau das Fest. Wir freuen uns, ein Fest für unsere Bürgerinnen und Bürger zu organisieren und mit ihnen unsere alte Tradition unserer Schifferstadt zu feiern. Viele Gäste aus nah und fern werden wieder erwartet. Die Eröffnung beginnt am Donnerstag, 30.08.2018 um 17 Uhr auf dem Luchplatz am Schiffsrad mit der Flaggenhissung der 88 Fahnen der Städte entlang der Elbe. Mit dem Spielmannzug „Blau-Weiß Roßblau“ e.V. geht es zur traditionellen Eröffnungszereimonie zum Flaggenmast an der Elbe. Der Einzug ins Festzelt mit den Schiffern vom „Schifferverein Roßblau 1847“ e.V. und seinen Gästen voran geht es zum Fassbieranstich. Auch in diesem Jahr kuren wir unsere Schiffernixe 2018. Für Musik und gute Stimmung sorgen an diesem Wochenende „Trompeti“-Thomas Börner, „Black Velvet“, „Himmelsstürmer“, das Landespolizeiorchester, die Elbetaler, Udo Jürgens Double und unsere DJ's, sowie eine Schaumparty. Das Laientheater „Roßblau Buh-

nenköpfe“ präsentieren „7 Jahre Schifferbar Boje 258“, auch die Oriental-Dance Gruppe ist mit dabei. Der Burgverein gestaltet das mittelalterliche Leben auf dem Elbbalkon. Es erwartet Sie auch ein Trödel- und Bauernmarkt. Für unsere Kleinsten heißt es am Freitag „Hinter die Kulissen“ geschaut, auch eine Familien-ecke lädt zum Verweilen ein. Der Samstag ist „Wassersporttag“ an der Schifferklausur direkt an der Elbe, machen Sie mit beim Schlauchbootrennen oder beim abendlichen Bootskorso. Am dem Wochenende können Sie sich auch an unseren Feuerwerken erfreuen. Der traditionelle Lampionumzug startet an der Grundschule „Waldstraße“. Viele Fahrgeschäfte für „Groß“ und „Klein“ warten auf Sie. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt! Am Sonntag startet der traditionelle Festumzug! Wir, der Ortschaftsrat Roßblau laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam unser traditionelles Heimat- und Schifferfest 2018 zu feiern. Feiern Sie mit uns! Lassen Sie sich von alten Traditionen inspirieren! Wir freuen uns, Sie am Wochenende vom 30.08.-02.09.2018 auf unserem Festgelände in Roßblau zu begrüßen. „**DANKE**“ an alle Sponsoren und Vereine, die unser Heimat- und Schifferfest unterstützen. Weitere Info's und Programmablauf unter: www.ortschaftsrat-rosslau.de [Text und Foto: Sylvia Gernoth, Ortschaftsrat Roßblau]

Bei den Roßblauer Wassergeistern nachgefragt: Stefan, du hast als Roßblauer Wassermann den Auftrag vom Ortschaftsrat bekommen, das Konzept der diesjährigen Wahl zur Roßblauer Schiffernixe zu entwickeln. Was kannst du unseren Lesern schon verraten?

Die Kür zur „1. Roßblauer Wassernixe und 21. Roßblauer Schiffernixe“ wird am Donnerstag, 30.8. um 20:30 Uhr im Festzelt auf dem Luchplatz stattfinden. Gemeinsam mit Moderator Lutz Hanke stellen



die Wassergeister ihre Arbeit vor und erwarten u.a. die „Hoheiten Mittelbe“ als Gäste auf der Bühne. Spiele gibt es in diesem Jahr nicht, denn es ist eine Kür. Im Mittelpunkt steht die Zeremonie. Die Idee dahinter ist, die Traditionen zu pflegen, dem bisherigen Wahlverfahren eine Pause bis zum nächsten Jahr zu gönnen und es zu überarbeiten. Wir Wassergeister wurden gebeten, das Amt der „21. Schiffernixe“ in die Obhut von Lisa zu geben, sie bei der Ausübung zu unterstützen. Wir finden, das ist eine gute Entscheidung, die vieles neu verbinden kann und wir leisten unseren Beitrag. Für Unterhaltung sorgen Tänzerinnen der Extraklasse „Made in Roßblau“, will heißen, wir setzen auf die Unterstützung der „Oriental Dance Girls“ und des RKC. Und natürlich ist Lisa auch dabei. Es

gibt ein neues Kleid, eine besondere Schärpe und der Walzer zur Amtseinführung wird auch nicht fehlen. **Lisa ist am 30. Juni in Mühlstedt zur 1. Roßblauer Wassernixe gekürt worden. Das ist ja ein dann ein anspruchsvolles Doppelamt.** Für Lisa wird es ein anspruchsvolles Jahr. Bereits ihre beiden Vorgängerinnen setzten neue Maßstäbe im Ehrenamt. Nach ihrem Nixenjahr hat sich Lisa neuen Aufgaben gestellt und Roßblau gut



vertreten. Wir haben sie zur Wassernixe gekürt, weil wir auf ihre Zusammenarbeit nicht mehr verzichten können. Die Wassergeister sind gefragt wie nie. Die Wassernixe hat bis zum Schifferfest einige Auftritte in der Region. Dann vereint sie zwei Ämter für ein Jahr. Wir sind sicher, dass Lisa als Doppel-Nixe ihre Aufgabe in Roßblau und der Region meistert. Sie ist sehr motiviert, die Menschen spüren das. Sie kann auf viele Sympathien bauen. Ihre Arbeit nimmt sie gleich am 30.8. abends auf und begleitet das Fest an seinen 4 Tagen gemeinsam mit dem Wassermann. Und dann? Zeigt Roßblau wieder einmal mehr, dass es den Zeitgeist leben kann! [Stefan Koschitzki, Fotos: privat]

Ein Roßblauer Bürger (der nicht genannt werden will) teilte der Redaktion mit, er hätte auf dem DVV Sport- und Familientag erfahren, dass es in diesem Jahr kein Schifferlatein geben wird: „Stimmt das? Warum soll es nur eine Beilage im Supersonntag geben?“ Wir fragten beim Ersteller der zurückliegenden 14 Ausgaben des „Schifferlatein“, der Firma HEPPI DESIGN nach:

Das „Schifferlatein“ ist immer in Zusammenarbeit mit einem kreativen Redaktionsteam von meiner Firma HEPPI DESIGN erstellt worden – ohne öffentliche Zuschüsse allein finanziert durch meine treuen Werbekunden, bei denen ich mich an dieser Stelle für Ihre jahrelange Unterstützung herzlich bedanken möchte. Seit nunmehr 14 Jahren ist das „Schifferlatein“ somit ein GESCHENK an den jeweiligen Veranstalter des Schifferfestes, an das Fest selbst, dessen Gäste und Besucher. Meine Anfrage an den Ortschaftsrat Roßblau, ob Interesse an der für Veranstalter und Leser kostenfreien Erstellung der Festbroschüre „Schifferlatein 2018“ besteht, beantwortete dieser damit, dass er das Angebot dieses Jahr nicht nutzen kann. Schade für die Roßblauer, die die beliebte Broschüre jedes Jahr mit Sehnsucht erwartet und gesammelt haben – und das nicht nur wegen des ausführlichen Festprogramms und der Fotos aus dem jeweiligen Vorjahr. Gerade die liebevoll erzählten Geschichten rund um die Elbe von unseren Roßblauer Autoren und die über die Jahre etablierten Rubriken wie „Kinder unserer Stadt“, „Roßblauer Jeschiht'n“ oder „Vereine im Blick“ machten diese Festbroschüre zum unverzichtbaren Novum unseres Festes. SCHADE. [Christel Heppner, HEPPI DESIGN]

Wirtschaftskreis Roßblau e.V.
74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.
Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßblau
Tel.: 034901 8830
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de
Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Modehaus & Änderungsschneiderei Helena Kuswin
Burgwallstr. 3
06862 Dessau-Roßblau
Tel. 034901 52787
helenaatelier@arcor.de
Geöffnet
Montag - Freitag 10-17 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
27.-31.08.2018 30-50% reduziert

Der Charme des Vergänglichen bis 26.08.18

„Sehen wir uns nicht in dieser Welt, dann sehen wir uns in Bitterfeld.“ Diesen Spruch kenne Sie sicher alle. Ich darf Sie daher nach Bitterfeld einladen. In der Galerie am Ratswall ist bis zum 26. August meine neueste Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Der Charme des Vergänglichen“ zeige ich Fotos von vergessenen oder verlassenem Orten. Und da



die Goitzsche nicht weit weg ist, könnten Sie ihren Besuch mit einem Ausflug ans Wasser verbinden. Vielleicht ein Tipp für Ihren nächsten Sonntagsausflug. Herzlichst ihre Grit Lichtblau.
Öffnungszeiten Galerie am Ratswall in Bitterfeld
Dienstag -Freitag 10-16 Uhr/ Sonntag 10-16 Uhr

Zu Besuch im Filmpark Babelsberg

Einen besonderen Tag, mal ganz ohne Musik, gönnten sich die Mitglieder des Roßblauer Spielmannszuges am 30. Juni im Filmpark Babelsberg.



Wir unternahmen einen Vereinsausflug zu Beginn unserer verdienten Sommerpause. Nach den zahlreichen Auftritten im 1. Halbjahr und den wöchentlich stattfindenden Übungsstunden fieberten alle dieser kleinen Belohnung entgegen. Fazit des Tages: es hat allen Spaß gemacht und war mit Sicherheit nicht der letzte Ausflug dieser Art. [Maik Thiemrodt]

Die Reisezeit beginnt – denken Sie an Ihre Reiseapotheke.
Wir beraten Sie gern!

Sonnen Apotheke
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Ritterklausur
Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 -10:30 Uhr
Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr
oder auf Voranmeldung
Zur Ritterklausur, Wasserburg Roßblau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßblau
www.ritterklausur-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

#MEEHR INTERNET FÜR MEINE SCHIFFERSTADT UND NIE WIEDER FLAUTE!
Wechseln auch Sie jetzt in **UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!**
Infos gibt's unter 0900 899 2020,
www.meehr-internet.de
oder auf facebook mit #meehr.
DATELDESSAU

Heute: **Elbebrücken (3) – Die Elbebrücken von Roudnice nad Labem**

Die stürmische Entwicklung der Stadt Roudnice im 14. Jahrhundert ist in starkem Maße mit dem Wirken des Prager Erzbischofs Johann IV. von Drazice verbunden. Er hatte am päpstlichen Hof in Avignon wertvolle Errungenschaften westeuropäischer Zivilisation kennengelernt und beabsichtigte diese Erkenntnisse in seiner Heimat wirksam werden zu lassen. So wurde 1333 mit dem Bau einer steinernen Elbbrücke begonnen.



Diese im Jahre 1340 fertiggestellte Brücke war, nach der Judithbrücke von Prag und einer Brücke in Pisek, die dritte Steinbrücke in ganz Böh-

men überhaupt. Bereits 1342 überstand die Brücke eine verheerende Frühjahrsflut mit treibenden Eisschollen unbeschadet, während die Judithbrücke in Prag teilweise einstürzte. Auch die Brücke in Roudnice musste nach Beschädigungen durch Hochwasser oder Eisgang immer wieder einmal rekonstruiert werden. Brücken waren in früherer Zeit nicht nur segensreich für die Stadtentwicklung, sondern auch Fluch zugleich, weil sie Kriegsheere anzogen wie die Motten das Licht. Dabei überstand die Brücke von Roudnice zwar den Durchzug der Hussiten und der Heere des böhmischen Königs Georg von Podiebrad, doch der Dreißigjährige Krieg besiegelte ihr Schicksal. Von den durchziehenden Sachsen 1631 bereits stark beschädigt, wurde die Brücke drei Jahre später von den Truppen des schwedischen Feldmarschalls Banner gesprengt und in den Jahrhunderten danach trotz vieler Absichten niemals wieder aufgebaut. Im Gegenteil nutzten die Einheimischen sie mitunter als günstigen Steinbruch für ihren Hausbau. Erst in den Jahren 1909/1910 wurde die heutige Brücke errichtet. Bei ihrem Bau wurde unterhalb des Schlosses eine große Rampe aufgeschüttet, um so eine annähernd höhengleiche Anbindung an das Stadtzentrum zu schaffen. Über die Staustufe, die sie umgehende als Kanuslalomstrecke genutzte Fischtreppe und das in jüngster Zeit errichtete „unsichtbare“ Wasserkraftwerk werden wir später berichten. [Text: Klaus Tonndorf; Foto / Klaus Tonndorf: Blick vom Wachturm "Hlaska" auf die Elbbrücke in Roudnice]



"Über sieben Brücken mußt Du geh'n, willst von Roßlau du nach Dessau geh'n." So sang es der Männerchor auf der Festveranstaltung in der Gr. Schifffahle anlässlich des 150jährigen Werftjubiläums am 9.9.2016.

Es waren tatsächlich immer 7 Brücken, die passiert werden mussten, um zur Elbbrücke zu gelangen. Das war dann nämlich die achte. Die Älteren unter uns haben die Namen der Brücken noch im Heimatkundeunterricht gelernt. Und Michael Elfferding verdanken wir eine Auffrischung des Wissens im „Heimat-Kalender des Kreises Roßlau 1988“. Seit dem Bau der DE-RO „Stadt-autobahn“ sind es nun insgesamt 9 Brücken, die zwischen beiden Stadtteilen der Doppelstadt zu überqueren sind. Und seit dem Neubau der Ostspur der B184 sind am jeweiligen Süden der Brücken die Namen am Geländer aufgeführt. In unserer Juli-Ausgabe war die Fährseebrücke zu erraten. Der Fährsee, der zunehmend verlandet, stand früher mit der Mulde in Verbindung. In letzter Zeit ist die „Wilde Mulde“ sehr zu Unrecht ins Gerede gekommen. Das Projekt des WWF hat internationalen Rang und hätte verdient besser kommuniziert zu werden. So gehört auch die Öffnung des Fährsees an die Mulde dazu, was diesem Altarm und unserem Landschaftsbild insgesamt sehr zugute kommen wird. Der Fährsee war aber ursprünglich gar kein Muldarm, denn er ist ein alter Elbelauf in Fortsetzung von Löbben, Leiner See und Pelze. Bis zu den großen Hochwassern des 14. Jh. mündete die Mulde beim früheren Schloss Waldeser in die Elbe. Bei diesen insgesamt 14 Hochfluten bahnte sich die Elbe einen neuen, den heutigen Lauf und zerstörte dabei die Burg Waldeser (an der Einmündung der Pelze in die Mulde) und Reina und die dazugehörigen Siedlungen. Während wir davon ausgehen, dass die später Waldeser genannte Burg den Elbübergang nach Roßlau sicherte, wurde dieser nach dem Magdalenehochwasser 1342 an die Einmündung des Fährsees in die Elbe verlegt, weil hier die Elbquerung ohne einen zusätzlichen Muldeübergang möglich war. Als die Fürsten Albrecht II. und Waldemar I. von Anhalt-Köthen-Zerbst am 23. August 1349 der Dessauer St. Marienkirche die Einkünfte der bei den Hochwassern untergegangenen Pfarrkirchen Waldeser und Reina schenkten, wurde auch die verlegte Elbfähre erstmals erwähnt. Unterhalb des Fährsees setzte man über und querte dann das Unterloch, um am Bitterlingshau in der Nähe der Biethe das Hochufer bei Roßlau zu erreichen.

Das Jahrhunderthochwasser 2002 spülte die alte Straße im Unterloch frei, die seit dem Bau der Elbbrücke 1583 nur noch als Wirtschaftsweg für die Aue genutzt wurde, mit der Zeit überwuchs und in Vergessenheit geriet. Zur Bequemlichkeit der Reisenden ließ Fürst Johann Georg II. 1667 das Elbhaus als „Fürstliches Zollhaus“ an diesem Übergang errichten, weshalb die Fährseebrücke früher auch „Zollbrücke“ hieß. Das Elbhaus wurde zu einem der beliebtesten Ausflugsziele der Dessauer und Roßlauer. Der Biergarten hatte bis zu 1000 Plätze, und jeden Sonntag gab es ein Konzert. Hier endete auch für Dessau der Zweite Weltkrieg. In den heftigen Kämpfen an der Mulde wurde auch der historische Gasthof zerstört. Die Familie Becker als langjährige Besitzerin des Elbhauses errichtete im Seitengebäude eine kleine Gaststätte, in der eine Zeit lang Lina Herbeck, ja die Lina aus dem Stadtwald Wirtin war. Der letzte Besitzer, Werner Becker verstarb voriges Jahr am 7. Juli 2017.

Mit dem Bau der Elbbrücke unter Fürst Joachim Ernst von Anhalt wurden auch Brücken über Mulde und ihre Seitenarme errichtet. Die letzte Holzbrücke stammte aus dem Jahre 1858. Ihre Pfeiler wurden beim Neubau 1897/98 wieder benutzt. Sie waren noch lange zu sehen, wurden erst im Zusammenhang mit dem Neubau etwa 2010 abgerissen. 55.000 Mark kostete die Brücke damals. Heute kostet dies ein Vielfaches. Die Straße mit ihren 9 neuen und 7 sanierten Brücken soll 58 Mio. Euro gekostet haben.

Wie heißen sie denn nun, die inzwischen 9 Brücken von Dessau nach Roßlau? Peikerbrücke, Wirtschaftswegbrücke, Schumannbrücke, Fährseebrücke, Prinzwiesenbrücke, Muldebrücke, Muldeflutbrücke, (Elbe-)Kolkbrücke und Elbbrücke. Letztere müsste ja korrekterweise Elbe- und Rosselbrücke heißen, worüber bei einem Neujahrsempfang des Schlesischen Heimat- und Freundeskreises auch heftig diskutiert wurde. [Text: Klemens M. Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Ralf Terwedow aus Roßlau Gewinn: Geschenkgutschein im Wert von 25 € für die Salzoase in der Porsestr. 36 in Roßlau. **Herzlichen Dank an unseren Sponsor!**

» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein. Raten Sie mit.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 17.08.18 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt.

Der Preis: Gutschein im Wert von 30 € für das Eiscafé Palermo in der Hauptstraße 24 in Roßlau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Unser Sponsor: Städtepartnerschaftsverein DE-RO e.V.

Less is not more – Neuer Präsidenten des Rotary Clubs Dessau

Herr Koschig, wir gratulieren Ihnen herzlich zur Übernahme des Amtes des Präsidenten des Rotary Clubs Dessau. Vielen Dank. Ich habe schon viele Ämter innegehabt. Bis zum Vizepräsidenten des Städte- und Gemeindebunds Sachsen-Anhalt hatte ich es schon gebracht. Jetzt bin ich aber das erste Mal in meinem Leben Präsident.

Was ist überhaupt Rotary? Und seit wann sind Sie dabei?

Rotary International, 1905 gegründet, ist einer von mehreren Service Clubs, die weltweit tätig sind. „Service about self.“ Selbstlos dienen, ist das Motto unseres Clubs, in dem Vertreter aller Gewerke, Berufe und Berufungen vertreten sind. Aber jeweils immer nur einer. Ich bin seit 1999 dabei und vertrete meinen langjährigen Berufsstand als Bürgermeister. Da ich nicht mehr im Amt bin, ist der Platz für einen tüchtigen Nachfolger frei.

Die Dessauer Rotarier haben sich mit dem Wiederaufbau der Solitude auf dem Sieglitzer Berg einen Namen gemacht. Was hat da der neue Präsident-Ex-OB im Köcher? Natürlich setzen wir die Projekte meines Amtsvorgängers, keines Geringeren als des Ex-Klinik-Chefs Hermann Tlusteck fort. Das sind vor allem der Wiederaufbau des Küchengebäudes am Georgium und ein Präventionsprojekt gegen Drogenmißbrauch in unserer Stadt.

Und gibt es auch Neues? Ja, mir liegt wie Barri Rassin, unserem Weltpräsidenten der Umweltschutz besonders am Herzen. Wir sind ja auch die Stadt des UBA. Ich würde mich freuen, wenn es gelänge unsere

Schüler für das „Deckel drauf“-Projekt zu gewinnen. Für 500 gesammelte Plastikdeckel gibt es eine Impfung gegen Kinderlähmung in der Dritten Welt. „End Polio now!“ ist momentan unser zentrales globales Anliegen.

Gibt es auch ein Bauhaus-Thema so kurz vor dem großen 100jährigen Jubiläum? Na klar. Ich habe mein rotarisches Jahr unter das Motto „Less is not more“ gestellt. Das ist eine Verballhornung des Spruchs von Bauhausdirektor Mies van der Rohe „Less is more“, denn wir sammeln Spenden für Soziales, unser Küchegebäude, und da ist „weniger nicht mehr!“

Und International? Schon als OB bemühte ich mich um eine Partnerschaft in Israel, wo es neben Dessau die meisten Bauhaus-Bauten gibt. Jetzt habe ich als Rotary-Präsident neue, andere Möglichkeiten. Ganz aktuell habe ich eine Einladung des Clubs in Haifa zu dessen Interfaith Conference of Tolerance erhalten. Das ist ein Thema für die Moses-Mendelssohn-Stadt, das schreit geradezu nach einer Städtepartnerschaft.

[Die Redaktion "mein Roßlau" dankt Klemens Maria Koschig für das Gespräch.]



Heimliche Helden unseres Alltags



(K)einer von uns...

... ist sicherlich nicht der tollste Anfang, aber mir fiel nichts Besseres ein, um neugierig zu machen. Um wen geht es? Es geht um einen, der nicht Mitglied im Burgverein ist, aber zu den aktivsten Mitstreitern des Vereins, vor allem bei der baulichen Umgestaltung der Burg-räume zählt. Er ist als „Holzwurm“ fest in der sog. Mittwochsbrigade integriert und leistet dort eine fachlich kompetente Arbeit. Ob beim Einbau von Holzdecken, der Anfertigung von Sitz-flächen, Stellen von Stützen und Fachwerken, oder der Überarbeitung und Reparatur von Stühlen und Tischen, er ist mit seiner ruhigen Art und immer einer guten Idee bei der Arbeit. Aber auch zu den turnusmäßigen Arbeitseinsätzen auf der Burg, bei denen es meistens um Grünpflege- und allgemeine Reinigungsarbeiten geht, ist er dabei und packt ordentlich mit an. Beim Auf- und Abbau unserer Verkaufshütten für den Adventsmarkt, oder des Burggartens zum Heimat- und Schifferfest, er ist dabei. Obwohl er selbst einem Verein, dem AIAT (Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e. V. Sitz Roßlau) vorsteht und sich auch sonst ehrenamtlich für die Belange unserer Heimatstadt Roßlau engagiert, bringt er die Zeit auf und unterstützt den Burgverein tatkräftig in seiner Arbeit.

Insofern kann ich das in Klammern stehende "K" vom Anfang mit ruhigem Gewissen streichen, denn er ist einer von uns. Eigentlich ist es aber gar nicht verwunderlich, dass er eine solche Verbindung zur Wasserburg Roßlau verspürt und lebt. Es ist da bestimmt noch ein winziger Rest blauen Blutes in den Adern vorhanden. Denn wer solch einen edlen Namen trägt, muss eine besondere Beziehung zu einer Burg haben. **Wir vom FöV „Burg Roßlau“ e.V. sagen ganz herzlich Danke ... Klaus Ritter.** [Foto: P. Hahne, Text: V. Lendewig]

Roßlauer Schiffswert
SD

Roßlauer Schiffswert GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen)
Büro: 034901 95157
06862 Dessau-Roßlau

0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note 1,0

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Nachts Sehkraft aufladen - und tagsüber ohne Brille oder Contactlinsen scharf sehen.
Wie das funktioniert, erfahren Sie bei uns.

FÜR FREIHEIT

Auch für Gleitsicht

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

Bericht aus dem Ortschaftsrat

28. Juni 2018 | Zu Beginn der Sitzung wurde in einer Gedenkminute des verstorbenen Stadtrats a.D. Peter Henkel (1944-2018) gedacht. Er war von 1994 bis 2007 Mitglied des Stadtrates Roßlau (Elbe). Anschließend ging man zum Tagesgeschehen über und behandelte einige Anträge. Die Oriental Dance Girls e.V. erhalten einen Betriebskostenzuschuss, und der Obstmuttergarten der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ eine finanzielle Zuwendung. Hier soll die weitere Beschilderung der gespendeten Obstbäume fortgesetzt werden. Angefangen wird damit zum Sommerfest am 08. August 2018. Bis spätestens zum Erntedankfest soll dies abgeschlossen sein.

Wie schon in der vorigen Sitzung in der Einwohnerfragestunde vorgebracht, schilderte erneut ein Bürger den schlechten Straßenzustand auf dem Gleisdreieck. Diese unbefestigte Straße wird von vielen Bürgern benutzt, um zu ihren Gärten und Garagen zu gelangen. Falls die Stadt als Straßenbaulastträger hier keine Ausbesserung durch Aufbringen von groben Schotter erbringen kann, würden die Anwohner gern selbst diesen Abschnitt ausbessern. Dies ist aus mehreren Gründen leider nicht möglich. Jedoch soll diese unbefestigte Straße demnächst von der Bahn AG für ihre Baumaßnahme als Baustraße genutzt werden. Dabei sollte versucht werden, auch den Straßenzustand zu verbessern.

Die Ortsbürgermeisterin informierte über eine Beschlussvorlage, die die CDU-Bundestagsfraktion zur Beschleunigung der Planfeststellungsverfahren eingebracht hat. Dies könnte evtl. für unsere Umgehungsstraße relevant werden, das heißt, dass das Planfeststellungsverfahren dadurch zeitlich verkürzt werden könnte.

Behandelt und ergänzt wurde die Vorschlagsliste des Ortschaftsrates zu investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2019. Ärgerlich ist, dass in diesem Jahr der Schiffsanleger nicht eingebracht worden ist. Erst gab es Abstimmungs- und Koordinierungsprobleme, und nun hindert der niedrige Wasserstand der Elbe jedes Vorgehen. Wir sind alle zum Sommertheater in der Burg eingeladen. Vom 26. Juli bis 19. August 2018 wird jeweils mittwochs bis sonntags 20.00 Uhr William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ aufgeführt. Im nichtöffentlichen Teil wurde eine Grundstücksangelegenheit behandelt. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



Tag der offenen Tür am 16.06.2018
Roßlauer Paddlerverein von 1922 im TV Jahn 1889 e.V.



Senioren ergreifen das Wort

Die Hitze hat Mensch, Tier und Natur arg gebeutelt. Die gelben und braunen Blätter bedecken flächendeckend den Boden und erwecken die Illusion, es ist Herbst. Wir sind aber im Hochsommer. Einige Pflanzen im Garten konnten wir durch fleißiges Gießen retten. Der Rasen sieht traurig aus. Die extreme Witterung hat die Waldbrandgefahr in unseren Wäldern und Äckern enorm erhöht. Unsere Feuerwehren waren im Dauereinsatz, zumal auch noch Feuerengel ihr Unwesen trieben. Was denken solche Leute, die vorsätzlich Werte vernichten, die Menschenleben gefährden und die vorherrschende Gefahr noch zusätzlich verschärfen. Denken sie überhaupt? Da werden Häuser und Wände mit Graffiti verunstaltet, Wälder angezündet und Verkehrsschilder entsorgt. In der Rossel in Höhe der Waldstraße zeigten Bauschilder den Fischen wo es lang geht bzw. nicht mehr lang geht. Inzwischen liegen sie kreuz und quer am Uferstrand. Muss das sein?

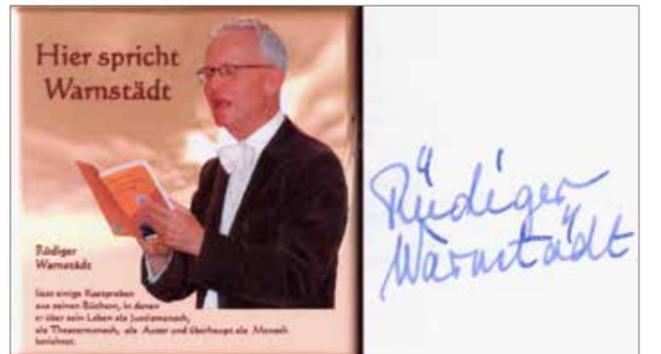


Inzwischen gab es doch ein wenig Nass von oben und die Brandgefahr hat sich etwas entspannt und gibt hoffentlich den Feuerwehrleuten eine Erholungspause. Ein herzliches Dankeschön allen Feuerwehrleuten, die Tag und Nacht für uns bereit sind, große und kleine Brände zu löschen, die ihr Leben einsetzen um Andere zu retten. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



BibliothekKARIN WEINMANN

Erinnern Sie sich noch? Oft werde ich nach Autoren befragt, die Gäste der Bibliothek waren. Die zahlreichen Veranstaltungen sind vielen noch in guter Erinnerung. Neulich sprachen wir im Lesecafe der Roßlauer Ölmühle über die eine oder andere Begegnung. Heute möchte ich an Gäste erinnern, die auf der Bühne und in den Medien große Erfolge feierten, aber auch als Autoren auf sich aufmerksam machten. So konnten wir z.B. in Roßlau begrüßen: *Gerhard Schöne* (Liedermacher), *Jürgen Hart* (Pfeffermühle), *Peter Ensikat* und *Lutz Stückrath* (Distel), *Dagmar Gelbke* (Bühnenpartnerin von Helga Hahnemann), *Helga Piur* (Schauspielerin), *Lutz Hoff* (Fernsehensendung "Schätzen Sie mal"), *Klaus Feldmann* (Nachrichtensprecher), *Ottomar Domma*, *Renate Holland-Moritz*, *Ernst Röhl* und viele weitere ...



Auf einer ganz anderen "Bühne" war *Rüdiger Warnstädt* zu Hause. Aber auch sehr erfolgreich. Er war Amtsrichter im Kriminalgericht Moabit. Und man pilgerte zu ihm wie zu einem Star. In seinen Urteilen demonstrierte er, dass man Recht auch in normaler Sprache sprechen kann. Seine Auftritte galten als filmreif. Die Urteile sind kurz und trefflich formuliert. Und so erscheint 2003 das Buch "Recht so: 80 originale Strafurteile vom Amtsrichter Rüdiger Warnstädt aus dem Kriminalgericht Moabit". Vier Bücher und ein Hörbuch hat der pensionierte Berliner Richter bisher veröffentlicht (alle im Bestand der Bibliothek). Übrigens war Herr Warnstädt vier Mal in Roßlau. Am 4. April 2003 (zu unserem 99. Bibliotheksgeburtstag), 2004, 2010 und 2012 zu unserer letzten Lesung in der Südstraße. Auf seiner Internetseite schreibt er in der Rubrik Termine: 2012, 6. Februar "Wieder Besuch in Roßlau an der schönen Elbe" zum 4. Mal in der Stadtbibliothek Roßlau. Hier konnte ich auch seine Bühnenabschiedsrede von August 2013 nachlesen: "Kürzlich wurde mir aus Leipzig berichtet, eine Mumie sei ins Leben zurückgekehrt. Ganz plötzlich habe sie sich aufgerichtet, die Augen aufgeschlagen, sich umgeschaut und dann die Worte gesprochen: Sagt mir bitte als Erstes, macht dieser Warnstädt immer noch seine Leseauftritte? Als ich das hörte, habe ich mir sofort gesagt, jetzt ist die Zeit gekommen meinen, so nenne ich es, Bühnenabschied zu nehmen..." Schade eigentlich, seine Leseauftritte waren wirklich sehr besonders. Nur ich bin jetzt ein wenig ins Grübeln gekommen, was mache ich, wenn plötzlich eine über Hundert Jahre alte Schildkröte von der Rossel kommend im Lesecafe der Ölmühle auftaucht, mit den Augen rollt und fragt: Ja sagt mal, liest denn ...". Einen schönen Lesesommer wünscht Ihnen Ihre ehemalige Bibliothekarin Weinmann [Autogrammkarte: K. Weinmann - privat]

„Wir wollen alle singen...“



Mit dem traditionellen Lied „Wir wollen alle singen...“ werden im Musikgarten schon seit 15 Jahren alle Kinder ab 5 Monaten bis ca. 4,5 Jahren und deren Eltern zu Beginn einer jeden Unterrichtsstunde begrüßt. Musikgarten ist ein frühmusikalisches Erziehungsprogramm, bei denen Kinder mit Ihren Bezugspersonen (Eltern, Großeltern u.a.) gemeinsam die Freuden der Musik empfinden können. In spielerischer Form können sie Musik, Sprache und Bewegung ganz individuell erleben und aktiv mit gestalten. Ganz ungezwungen haben die Familien die Möglichkeit mit kleinen Instrumenten zu hantieren, bei einfachen Bewegungsspielen aktiv zu werden und ganz nebenbei werden traditionelle Lieder und Reime an die nächsten Generationen weitergegeben. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns einen Termin zu einer Kennlernstunde vereinbaren würden. [Infos unter 0178 501 87 95 oder 0178 677 97 41]

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; www.fv-schifferstadt-rosslau.de
Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklewerenz.de
Kontakt Zeitung: www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge Et Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. Renate Marquardt (30.07.) Andreas Elser (01.08.) Hans-Joachim Mau (01.08.) Günter Koroll (07.08.) Astrid Mau (07.08.) Torsten Vollert (17.08.) Gerd Möbius (19.08.) Ingrid Friedrich (24.08.)

Roßlauer Baustellenkalender (09.07.18)

Es liegen uns keine Meldungen zu Beeinträchtigungen im Bereich Roßlau vor. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

**JETZT WIEDER
SCHÜLER
UND
STUDENTEN
AKTION
GESAMTPREIS
400 €**

Dieter's Motorrad Shop
Dessauer Straße 16, 06862 Roßlau, Tel.: 034901 82546

Dieter's Motorrad Shop
Dessauer Straße 16
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 82546

**SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA**

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

www.kuechen-design-dessau.de

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

**Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502**

**Schlüsseldienst
Peter Hahne**

**Notdienst Roßlau
0170 7252261**

Ex-Rohr Tel.: 034901 949912

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in
Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung,
Kanalfernsehen

Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

**Roßlauer
Bauelemente**

**Ihr zuverlässiger Partner
für die Herstellung und Montage von**

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de